



## Merkblatt zur Stellung einer Kaution

### Gesamtarbeitsvertrag des Metallbaugewerbes des Kantons Wallis

massgeblich für den Zeitraum vom 1. Juli 2024 bis am 31. Mai 2025

Dieses Merkblatt dient zu Ihrer Information und ist nicht rechtsverbindlich. Im Einzelfall massgeblich sind ausschliesslich die gesetzlichen und die allgemeinverbindlich erklärten gesamtarbeitsvertraglichen Bestimmungen.

#### 1. Warum muss eine Kaution gestellt werden?

Die Kaution dient als Sicherheit zur Deckung von gesamtarbeitsvertraglichen Ansprüchen der Paritätischen Berufskommission für das Metallbaugewerbe des Kantons Wallis (PBK) (nachfolgend PBK), so insbesondere von Konventionalstrafen, Kontroll- und Verfahrenskosten sowie Weiterbildungs- und Vollzugskostenbeiträgen gemäss Art. 1 Ziff. 1 Anhang "Kaution" des allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrages des Metallbaugewerbes des Kantons Wallis (nachfolgend GAV).

#### 2. Auf welcher Rechtsgrundlage beruht die Kautionspflicht?

Grundlage für die Kautionspflicht bildet einerseits - gestützt auf die Beschlüsse des Staatsrates des Kantons Wallis über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages des Metallbaugewerbes des Kantons Wallis (nachfolgend BSR) - Art. Art. 42 und Anhang Kaution des GAV sowie andererseits Art. 2 Abs. 2<sup>ter</sup> des Bundesgesetzes über die flankierenden Massnahmen bei entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und über die Kontrolle der in Normalarbeitsverträgen geregelten Mindestlöhne (Entsendegesetz).

#### 3. Wer ist für die Kautionsabwicklung zuständig?

Mit der schweizweiten Abwicklung und Verwaltung der Kautionen wurde die Zentrale Kautions-Verwaltungsstelle Schweiz (ZKVS) mit Sitz in Pratteln beauftragt.

#### 4. Wer unterliegt der Kautionspflicht?

Die Kautionspflicht gilt ab dem 1. Juli 2024 für alle inländischen und ausländischen Arbeitgeber, die im räumlichen Geltungsbereich des GAV gem. Art. 2 BSR (d.h. im ganzen Gebiet des Kantons Wallis) einen Betrieb im Metallbaugewerbe führen. Das Metallbaugewerbe umfasst die Verarbeitung von Blech und Metall zwecks Herstellung und/oder Montage von Türen, Toren, Brandschutzeinrichtungen, Fenster Fassaden, Metallmöbel, Ladeneinrichtungen, Tanks, Behälter, Apparate, Bühnen, Metallbaufertigteile, sicherheitstechnische Systeme, Zäune, Schweissprodukte, Metallbauprodukte für den Tiefbau sowie das Schlossergewerbe und das Stahlbaugewerbe (s. für Details Art. 3 BSR).

In der Schweiz muss eine Kaution nur einmal geleistet werden. Eine allfälligerweise vorbestehende gültige Kaution kann an die Kaution gemäss dem vorliegenden GAV angerechnet werden. Der Beweis einer bereits geleisteten, bestehenden Kaution obliegt dem Arbeitgeber und hat schriftlich zu erfolgen.

#### 5. In welcher Höhe muss die Kaution gestellt werden?

Die Höhe der Kaution ist abhängig vom Gesamtauftragswert pro Kalenderjahr. Sie ist ab einem Gesamtauftragswert von mehr als CHF 2'000.-- wie folgt zu stellen:

Gesamtauftragswert (Auftragssumme)	Kautionshöhe
unter CHF 2'000.--	keine Kautionspflicht
von CHF 2'000.-- bis CHF 20'000.--	CHF 5'000.--
mehr als CHF 20'000.--	CHF 10'000.--

Ohne Belege über die konkrete Auftragshöhe (Kopie der Auftragserteilung durch den Kunden, gegengezeichnete Offerte, etc.) ist immer die höchste Kaution geschuldet. Von der Leistung einer



Kaution kann abgesehen werden oder die Leistung einer tieferen Kaution als die Maximalkaution ist möglich, **wenn bei der ZKVS noch vor der Einzahlung oder vor dem Eintreffen der Garantieurkunde** (s. Ziff. 6 nachfolgend) **unaufgefordert auch die Belege über die entsprechende Auftragshöhe eingehen**. Ohne Belege wird eine Mahnung über die Maximalkaution erfolgen, die dann nur gestützt auf eine formelle Einsprache korrigiert werden kann.

## 6. Wie wird eine Kaution gestellt?

Die Kaution kann mittels einer Garantieurkunde oder in bar (Einzahlung auf Konto) gestellt werden.

### a) Stellung einer Barkaution in CHF oder EUR

Eine Barkaution muss auf das CHF- oder EUR-Bankkonto/Postkonto der **Commission professionnelle paritaire de la construction métallique du canton du Valais, Rue de la Dixence 20, 1950 Sion** einbezahlt werden:

<b>Kontoinhaber:</b>	Commission professionnelle paritaire de la construction métallique du canton du Valais
<b>Postkonto CHF:</b>	14-68529-6
<b>IBAN:</b>	CH95 0900 0000 1406 8529 6
<b>SWIFT:</b>	POFICHBEXXX
<b>Kontoinhaber:</b>	Commission professionnelle paritaire de la construction métallique du canton du Valais
<b>Postkonto EUR:</b>	91-677470-1
<b>IBAN:</b>	CH05 0900 0000 9167 7470 1
<b>SWIFT:</b>	POFICHBEXXX

Die auf das Bank- oder Postcheck-Konto der PBK einbezahlte Kaution wird von der PBK auf ein Sperrkonto angelegt und gemäss dem Zinssatz für entsprechende Konti verzinst. Der Zins verbleibt auf dem Konto und wird erst bei Freigabe der Kaution und nach Abzug der Verwaltungskosten ausbezahlt.

### b) Stellung mittels einer Garantieurkunde

Die Kaution kann ebenfalls in Form einer unwiderruflichen Garantieerklärung einer der eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) unterstellten Bank oder Versicherung erbracht werden. Im Sinne einer möglichst kundenfreundlichen Abwicklung der Kautionspflicht sind nach Entscheid der ZKVS ausnahmsweise auch Garantieklärungen anderer Banken zugelassen, sofern die Qualität der Garantiestellung mit derjenigen von Schweizer Banken vergleichbar ist. Benutzen Sie für die Garantieklärung durch Ihre Bank oder Versicherung den **«empfohlener Garantie-Mustertext»** (s. Beilage) oder laden Sie den Mustertext auf [www.zkvs.org](http://www.zkvs.org) herunter.

Die Garantieerklärung hat zwingend schweizerischem Recht zu unterstehen und als Gerichtsstand muss Sitten (Sitz der PBK) vorgesehen sein.

## 7. Wem ist die Original-Garantieurkunde zuzustellen?

Die Original-Garantieurkunde ist an folgende Adresse zuzustellen:

**Zentrale Kautions-Verwaltungsstelle Schweiz, ZKVS**  
**Hardstrasse 1**  
**CH-4133 Pratteln**

Der Eingang der Original-Garantieurkunde wird Ihnen schriftlich bestätigt.

## 8. Bis wann muss die Kaution gestellt werden?



Gemäss Art. Art. 42 und Anhang Kautions GAV muss die Kautions **vor Beginn der Arbeiten** gestellt werden.

### **9. Was geschieht, wenn die Kautions nicht (oder nicht rechtzeitig) gestellt wird?**

Die Nichtleistung oder die verspätete Leistung der Kautions stellt eine Verletzung des GAV dar und wird mit einer Konventionalstrafe geahndet.

### **10. Wo und wann kann die Kautions zurückverlangt werden?**

Ein Antrag auf Rückerstattung der Kautions muss immer schriftlich an die ZKVS gestellt werden. Arbeitgeber können in folgenden Fällen einen Antrag stellen:

- a) der im Geltungsbereich des GAV ansässige Arbeitgeber, wenn er seine Tätigkeit im Metallgewerbe definitiv (rechtlich und faktisch) eingestellt hat;
- b) der im Geltungsbereich des GAV tätige Entsendebetriebs frühestens 3 Monate nach Vollendung des Werkvertrages

Gesuche um Rückerstattung, die vor dem Zeitpunkt der Einstellung der geschäftlichen Tätigkeit oder vor Ablauf von 3 Monaten nach Beendigung der Arbeiten in der Schweiz eingehen, gelten als nicht erfolgt und können nicht behandelt werden. Sie müssen nach diesem Zeitpunkt erneut gestellt werden.

### **11. Unter welchen Voraussetzungen kann die Kautions zurückerstattet werden?**

Die Kautions wird gemäss Art. Art. 42 und Anhang Kautions GAV zurückerstattet, wenn **kumulativ** zu den Erfordernissen gem. Ziff. 10 hiervor folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- a) die gesamtarbeitsvertraglichen Ansprüche wie Konventionalstrafen, Kontroll- und Verfahrenskosten, Vollzugskostenbeiträge, Grundbeiträge und Ausbildungsbeiträge sind ordnungsgemäss bezahlt;
- b) die PBK hat keine Verletzung von GAV-Bestimmungen festgestellt und sämtliche Kontrollverfahren sind abgeschlossen.